

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«Strasse1»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 28. November 2014
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG / MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '11)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2014:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013
Beiratsbericht
Jahresabschlüsse zum 31.12.2013

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **02. Januar 2015** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der Seite 2 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 9 Ziff. 2 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich schnellstmöglich über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns bereits im Voraus für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bedanken und verbleiben mit den besten Wünschen für die Adventszeit

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Stephanie Brumberg

Jan Bolzen

Anlagen

Stimmzettel (2 Seiten)

Geschäftsbericht

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

<p>FRISTENDE: 02. Januar 2015 (Datum des Eingangsstempels)</p>
--

FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2014

der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

WEITER AUF SEITE 2

«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

FLUSSFAHRT '11

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014

"Flussfahrt '11"

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG und MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus / 5-Sterne-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,40 m / ca. 1,45 m bis 1,85 m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH Amalegro GmbH Uferstraße 90, CH-4057 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Hannes Thiede c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 thiede@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2014

„Flussfahrt ´11“

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Beiratsbericht

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

und

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2013
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Die „Amadagio“ und „Amalegro“ führen im Berichtsjahr weiterhin in Bareboat-Beschäftigung beim Charterer Amadagio GmbH bzw. Amalegro GmbH, beide mit Sitz in Basel. Die Charterverträge haben jeweils eine Laufzeit bis zum 31.12.2016 mit einer anschließenden Option des Charterers zur Verlängerung um weitere 36 Monate. Die jährlichen Charterraten werden zu 65% in Schweizer Franken und zu 35% in Euro geleistet. Gemäß Chartervertrag kann der Charterer seine Option zur Verlängerung der jeweiligen Beschäftigung bis zum 01.03.2015 erklären.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Zusätzlich haben beide Gesellschaften im Dezember 2013 eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 185 („Amadagio“) und TCHF 181 („Amalegro“) geleistet. Der Darlehensstand zum 31.12.2013 betrug bei der „Amadagio“ TCHF 9.963 und bei der „Amalegro“ TCHF 9.967.

Im Berichtsjahr 2013 wurde die prospektierte **Auszahlung** in Höhe von **9%** geleistet.

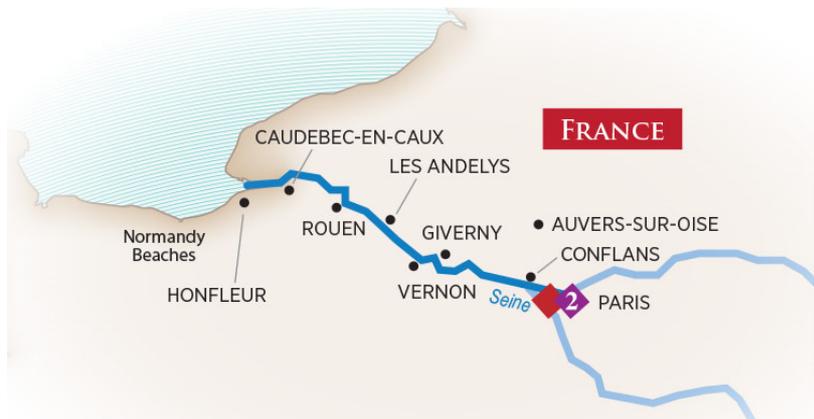
Das **steuerpflichtige Ergebnis 2013** beträgt für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **7,1%** und für die im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **0,5%**.

2 Einsatz und Betrieb der Schiffe

Beide Schiffe begannen die Saison im März 2013 und fuhren ausschließlich in Frankreich. Dabei wurde die „Amadagio“ auf der Rhone und die „Amalegro“ auf der Seine eingesetzt.



Reiseroute „Amadagio“ / Quelle: AMAWaterways



Reiseroute „Amalegro“ / Quelle: AMAWaterways

Die Charterer hatten im Rahmen der Bareboat-Beschäftigungen sämtliche laufende Kosten wie bspw. Hotel- und Cateringkosten, Personalkosten, Hafenkosten, Instandhaltungskosten, Treibstoff und Versicherungsprämien zu tragen.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert. Es besteht darüber hinaus eine Interessenversicherung mit einer Versicherungssumme von CHF 1,84 Mio. pro Gesellschaft.

Im Rahmen der Schiffsbesichtigungen im April 2013 konnte sich die Fondsgeschäftsführung vom tadellosen Zustand beider Schiffe überzeugen.

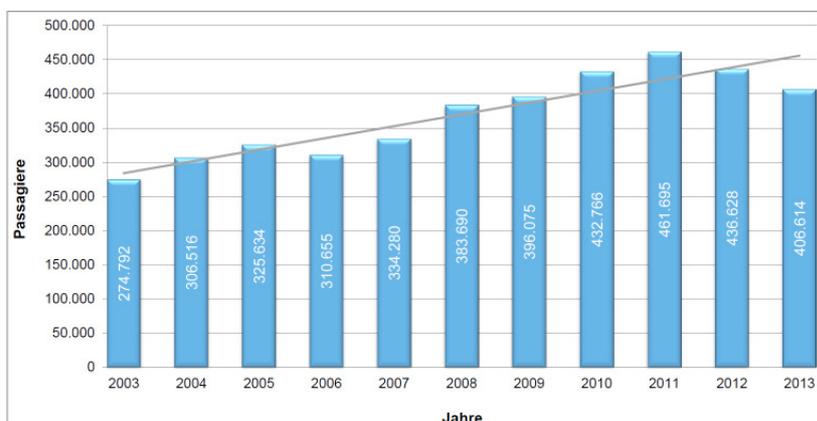
3 Marktsituation

Der Flusskreuzfahrtmarkt gehört zu den spannendsten Bereichen der Touristik. Nicht nur, dass er sich ähnlich wie im Hochseekreuzfahrtmarkt, nach verschiedenen politischen, wie wirtschaftlichen Krisen stets schnell erholt hat, auch die Zukunftsaussichten werden auf globaler Basis für die wichtigsten Quellmärkte in Europa, Nordamerika und Australien/ Neuseeland positiv eingeschätzt.

Auch wenn der deutsche Quellmarkt sich aktuell durch ein schwieriges Marktumfeld auszeichnet, ändert dies nichts an der Zuversicht der globalen Marktteilnehmer. Flusskreuzfahrten in Europa haben sich als attraktive Urlaubsoption für Gäste etabliert, welche auf bequeme und komfortable Weise eine Reise zu den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights unternehmen möchten.

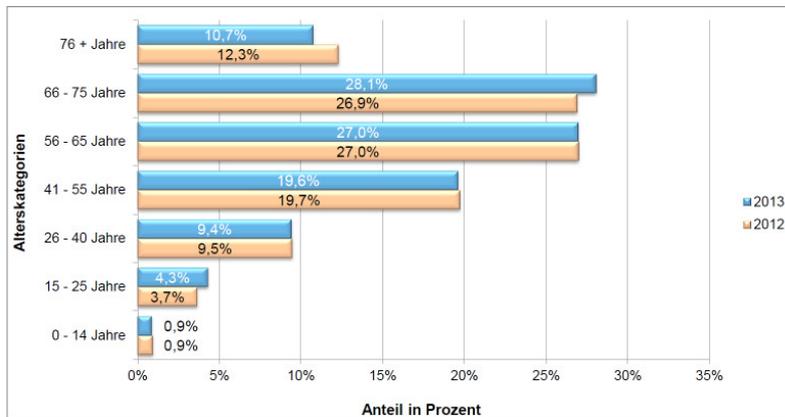
Der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt ist insgesamt gesehen über die letzten 10 Jahre stark gewachsen. Während 2003 noch 275.000 Gäste eine Flusskreuzfahrt unternahmen, betrug diese Zahl im Jahr 2013 406.500 Gäste. Dies entspricht einem Marktwachstum von knapp 50%. Zwar verzeichnete der deutsche Quellmarkt 2013 das zweite Jahr in Folge einen rechnerischen Rückgang, jedoch lohnt sich hier eine differenziertere Betrachtung. Die politische Situation Ägyptens im vergangenen Jahr hatte erhebliche Auswirkungen auf die Nachfrage von Nilkreuzfahrten und hatte einen Rückgang von mehr als 40% des Passagieraufkommens in dieser Region zur Folge.

Auf den europäischen Flüssen erschwerten flächendeckende Hochwasser sowie ein deutschlandweiter Streik der Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gegen eine Reform der Schifffahrtsverwaltung letztendlich die Bedingungen für die Flusskreuzfahrt. Sieht man von den Einflüssen aufgrund der politischen Unruhen in Ägypten ab, hat sich das Passagieraufkommen aus Deutschland innerhalb des europäischen Flusskreuzfahrtgebietes positiv entwickelt. Mit einem Anstieg der realisierten Buchungen von 2,4 % gegenüber 2012 und einer Zunahme von rund 0,7% gegenüber dem Rekordjahr 2011 steht der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt positiv da.



Passagieraufkommen Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2003 – 2013

Flusskreuzfahrten auf dem Rhein und der Donau gehören weiterhin zu den meistgebuchten Reisen. Mit 31% bzw. 33% fanden im vergangenen Jahr knapp zwei Drittel der Flusskreuzfahrten auf diesen Flüssen statt. Flusskreuzfahrten richten sich hauptsächlich an Kulturinteressierte, zwischen 40 und 70 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug im vergangenen Jahr ca. 58 Jahre.

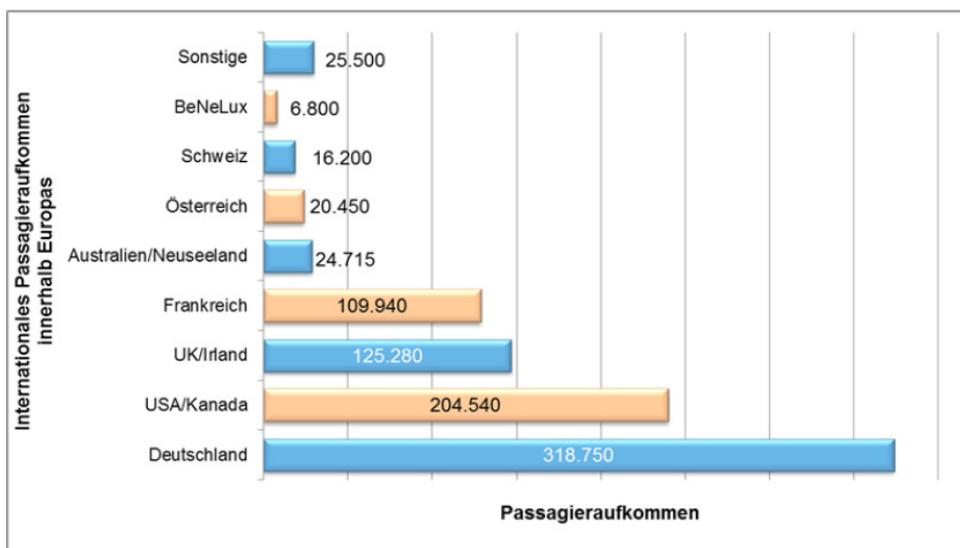


Durchschnittsalter der Passagiere aus Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2013

Es ist zu beobachten, dass das Flussreiseangebot sowohl durch neue Reiseziele und ganze Zielgebiete als auch durch neue Themen erweitert wurde. Neben einer gestiegenen Nachfrage nach Flusskreuzfahrten im südostasiatischen Raum, werden Flusskreuzfahrten in Europa für Kunden aus entfernteren Quellmärkten vermehrt als Pauschalreisen angeboten. Um weitere Flüsse – z.B. solche mit extrem niedrigen Wasserständen - zu erschließen, werden Schiffe neuartiger Bauweisen, wie seitenradbetriebene Schiffe, welche bis zu einer Wassertiefe von 1 Meter eingesetzt werden können, entwickelt.

Darüber hinaus ist ein Trend hin zu Themenreisen mit kurzer Reisedauer, wie z.B. zu Weihnachtsmärkten, Musikfestivals, Theateraufführungen sowie Feiertagsreisen zu verzeichnen, wodurch unter anderem auch neue Gäste angesprochen werden sollen.

Im internationalen Vergleich bleibt der deutsche Quellmarkt mit 37,4% weiterhin der größte Absatzmarkt für Flussreisen. Auf der zweiten Position liegen die USA und Kanada mit einem gemeinsamen Marktanteil von 24% gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit 15% bzw. 13%.



Internationales Passagieraufkommen innerhalb Europas

Insbesondere der englischsprachige Überseemarkt für Flusskreuzfahrten in Europa verzeichnete in den vergangenen Jahren ein hohes Wachstum.

Einige große Flusskreuzfahrtanbieter reagieren auf diesen Nachfragezuwachs mit einem massiven Neubauprogramm. Insgesamt investiert die Flusskreuzfahrtindustrie allein im laufenden Jahr 2014 in 39 Neubauten mit mehr als 5.500 Betten – davon 31 Schiffe mit 5.266 Betten für den Einsatz in Europa - und stimuliert damit weitere Nachfrage.

Von den etwa 850.000 Flusskreuzfahrtpassagieren, welche jährlich Reisen auf europäischen Flüssen unternehmen, stammen bereits 24% aus USA/Kanada. Diese Tendenz wird weiter zunehmen. Der Marktführer, Viking River Cruises, hat beispielsweise im Zeitraum 2012 bis 2015 44 Neubauten geordert, welche ausschließlich in Europa eingesetzt werden, aber auf die englischsprachigen Märkte abzielen. Damit stammen bereits etwa 27% der Flusskreuzfahrtgäste aus überseeischen Aufkommensmärkten.

Die Flusskreuzfahrtindustrie befindet sich trotz der schwierigen Umstände in den letzten beiden Jahren auf einem guten Weg. Die 39 für 2014 bestellten Neubauten – davon 31 zum Einsatz in Europa - indizieren ein weiteres Wachstum des Flusskreuzfahrtmarktes. Dabei könnte der hohe Anteil der von amerikanischen Flusskreuzfahrtreedereien in Auftrag gegebenen Neubauten ein Beleg für die Verschiebung des Marktschwerpunktes sein.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2013 (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe	
Vermögen				
Anlagevermögen	8.745	8.745	17.490	93,2%
Flüssige Mittel	606	643	1.249	6,7%
Übrige Aktiva	15	15	30	0,2%
	9.366	9.403	18.769	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	871	907	1.778	9,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.120	8.123	16.243	86,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	375	373	748	4,0%
	9.366	9.403	18.769	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 11) enthalten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 88), Vorfälligkeitsentschädigungen (TEUR 140), sonstige Rückstellungen (TEUR 14) sowie Rechnungsabgrenzungsposten für bereits erhaltene Charraten (TEUR 504).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31.12.2013 bei der „Amadagio“ noch mit TCHF 9.963 und bei der „Amalegro“ mit TCHF 9.967.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gemäß Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	1.445	1.445	2.890	2.780	110
Erträge	1.445	1.445	2.890	2.780	110
Zinsen für Fremdfinanzierung	-413	-410	-823	-775	-48
Vorfälligkeit Sondertilgung	-96	-96	-192	0	-192
lfd. Verwaltung, Treuhandenschaft	-136	-135	-271	-251	-20
Kursergebnis	138	138	276	0	276
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.279	-1
Aufwendungen	-1.147	-1.143	-2.290	-2.305	15
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	298	302	600	475	125

Die **Einnahmen** aus der laufenden Beschäftigung liegen ca. TEUR 110 über Prospektniveau, was auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs von 1,2292 (Prospekt EUR/CHF 1,30) zurückzuführen ist.

Die Zinsen für die **Fremdfinanzierung** liegen um ca. TEUR 48 über dem Prospektansatz, was weit überwiegend auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Das **Kursergebnis** resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

Der **Jahresüberschuss** liegt mit TEUR 600 um TEUR 125 über dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen kursbedingt.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gemäß Nachtrag mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	298	302	600	475	125
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.279	1
+ Kursergebnis	-138	-138	-276	0	-276
laufender Cash-Flow	800	804	1.604	1.754	-150
- Tilgung Darlehen	-550	-546	-1.096	-874	-222
+ Kursdifferenz	-3	-3	-6	0	-6
- Auszahlungen Gesellschafter	-438	-438	-876	-858	-18
in % vom nom. Kapital	9,0%	9,0%	9,0%	9,0%	0,0%
Liquidität laufendes Jahr	-191	-183	-374	22	-396
+ Liquidität zum 31.12.2012	437	469	906	368	538
Liquiditätsergebnis zum 31.12.2013	246	286	532	390	142

Der laufende **Cash-flow** liegt mit TEUR 1.604 um TEUR 150 unter dem Prospektansatz. Dies ist im Ergebnis auf die mit den Sondertilgungen verbundene Vorfälligkeitsentschädigung zurückzuführen, die zu einer Reduzierung des Jahresüberschusses und damit auch des laufenden Cash-flows führt.

Die **Tilgungen** auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2013 vertragsgemäß erbracht. Da aber die Bank bei der Abbuchung des Kapitaldienstes auf das vereinbarte Annuitätendarlehen vom prospektierten Kapitaldienst abweicht, entsteht im Prospektvergleich formal ein geringer Tilgungsrückstand in Höhe von rund 1,0% des Darlehensvolumens.

Diese Abweichung stellt jedoch keinen Verstoß gegen die Kreditverträge dar. Im Laufe der Zeit würde sich diese Abweichung weiter erhöhen, daher wurde in Abstimmung mit der Bank im Dezember 2013 bei beiden Gesellschaften eine Sondertilgung zum Ausgleich dieses Tilgungsrückstandes erbracht.

Das Liquiditätsergebnis des Jahres 2013 liegt mit TEUR -374 um TEUR -396 unter dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die zusätzlich zur Regeltilgung geleisteten Sondertilgungen in Höhe von insgesamt TEUR 298 (TCHF 365 bei EUR/CHF 1,2269) sowie das nicht liquiditätswirksame Kursergebnis zurückzuführen.

Im Dezember des Berichtsjahres wurde plangemäß eine **Auszahlung** in Höhe von **9%** bezogen auf das Kommanditkapital geleistet.

Die seit Auflegung des Fonds geleisteten Auszahlungen stellen sich wie folgt dar:

<u>Jahr</u>	<u>Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
Summe	27,00%	27,00%	0,00%

(Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.)

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 („Amadagio“) bzw. 48/682/01679 („Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

<u>Tranche 2010</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2013	47	55	102	51	51
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	47	55	102	51	51
in % des nom. Kapitals	6,45%	7,64%	7,06%	3,53%	3,53%

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für die im Jahr 2010 beigetretenen Gesellschafter für das Jahr 2013 beträgt voraussichtlich rd. 7,1%.

<u>Tranche 2011</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2013	20	16	36	274	-238
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	21	17	36	274	-238
in % des nom. Kapitals	0,53%	0,43%	0,46%	3,53%	-3,07%

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für die im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter für das Jahr 2013 beträgt voraussichtlich rd. 0,5%.

Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und Werbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

8 Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Die Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31. Dezember 2013 stellt sich folgendermaßen dar:

Beitritt 2010	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	7,35%	7.566
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-4,65%	-4.793
Auszahlungen	26,21%	27.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	-71,09%	-73.226

Beitritt 2011	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	2,91%	2.999
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-0,22%	-226
Auszahlungen	26,21%	27.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	-71,09%	-73.227



■ Steuererminderung / Steuerzahlung
 ■ Auszahlungen
 ■ Kapitalbindung per 31.12.2013

■ Steuererminderung / Steuerzahlung
 ■ Auszahlungen
 ■ Kapitalbindung per 31.12.2013

9 Das Geschäftsjahr 2014 und Ausblick auf 2015

Beide Schiffe starteten Ende März in die Kreuzfahrtsaison 2014 und werden diese Anfang Dezember beenden. Die Schiffe verrichten ihren Dienst weiterhin ausschließlich in Frankreich. Während die „Amadagio“ auf der Rhône im Einsatz ist, befährt die „Amalegro“ die Seine. Der Betrieb verlief bei beiden Schiffen bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Gemäß Chartervertrag kann der Charterer bis zum 01.03.2015 seine Option zur Verlängerung der jeweiligen Beschäftigung um weitere 36 Monate erklären. Sollte der Charterer die Option nicht erklären, würde die jeweils laufende Beschäftigung am 31.12.2016 enden, anderenfalls würde sich diese bis zum 31.12.2019 verlängern. Die Charrate würde sich gemäß Chartervertrag im Optionszeitraum (01.01.2017 – 31.12.2019) auf rd. TEUR 1.380 jährlich pro Schiff erhöhen, wobei auch weiterhin 35% in Euro und 65% in Schweizer Franken gezahlt würden.

Geschäftsführung und Beirat sind überein gekommen, über die Verwendung der in den Gesellschaften vorhandenen Liquidität aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht erst zu entscheiden, wenn über die Absichten des Charterers Klarheit herrscht.

Der Kapitaldienst wird durch beide Gesellschaften bisher plangemäß erfüllt. Wie im Emissionsprospekt auf Seite 33 dargestellt, wurden die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften jeweils in zwei Tranchen mit unterschiedlicher Zinsbindung gesplittet. Während die Zinsbindung der größeren Tranchen noch bis 2019 läuft, lief die fünfjährige Zinsbindung der kleineren Tranchen im September 2014 aus. In Abstimmung mit dem Beirat wurden diese jeweils um sechs Monate zu 2,76% verlängert. Die Dauer der anschließenden Zinsprolongation wird von der Optionserklärung des Charterers abhängig sein.

Die grundsätzliche, derzeitige Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken, in dem die Gesellschaften vollständig verschuldet sind, könnte auch zukünftig mit einzelnen Klauseln der Kreditverträge kollidieren. Die Entwicklung dieses Kurses wird daher genau zu beobachten sein, möglicherweise gebietet die kaufmännische Vorsicht, in einem der kommenden Jahre die Liquidität der Gesellschaften statt für Auszahlungen zu Gunsten von Sondertilgungen und damit für eine frühere Entschuldung der Schiffe zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im November 2014

Die Geschäftsführungen der
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2013
Flussfahrt `11
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
ab@geldanlagehaus.de
Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Hannes Thiede
thiede@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 150 Passagiere

Indienststellung: Amadagio im Jahr 2006 und Amalegro im Jahr 2007

Kommanditkapital: 9.731.000.- EUR

Fremdkapital:	Anfangsstand „Amadagio“	24.09.2009	12.793 TCHF
	Anfangsstand „Amalegro“	15.09.2009	12.798 TCHF
	Darlehensstand „Amadagio“	31.12.2013	9.963 TCHF
	Darlehensstand „Amalegro“	31.12.2013	9.967 TCHF

Im Jahr 2013 wurden -in Abstimmung mit dem Beirat- Sondertilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen (Amadagio: 184,6 TCHF und Amalegro: 180,6 TCHF) geleistet.

Die Schiffshypothekendarlehen valutieren in CHF bei der CIC Bank in Basel. Es handelt sich um Annuitätendarlehen.

Beschäftigung: Die Schiffe sind bis zum 31.12.2016 an Gesellschaften der AMA-Gruppe im Rahmen einer Bareboatcharter verchartert. Die Rate wird zu 65% in CHF und 35% in EURO bezahlt. Damit ist in etwa der Kapitaldienst der in CHF valutierenden Darlehen abgedeckt. Nach Beendigung der Anfangscharter haben die Charterer das Recht, die Schiffe zu einer Rate i.H.v. jeweils rund TEUR 1.380 p.a. bei gleicher Währungsaufteilung für weitere 3 Jahre zu chartern.

Der Bareboatchartervertrag deckt alle laufenden Kosten für Wartung und Instandhaltung ab.

Steuer:	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 Abs.1 Nr.1 EStG)	
	steuerliches Ergebnis für 2013 (voraussichtlich)	7,1% Beitritt 2010 0,5% Beitritt 2011
Auszahlungen:	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%

Gemäß Chartervertrag kann der Charterer bis zum 01.03.2015 die Option zur Verlängerung der Beschäftigung der beiden Schiffe erklären. Sollte der Charterer seine Option nicht erklären, so würde die laufende Beschäftigung am 31.12.2016 enden, anderenfalls würde sich die Beschäftigung der Schiffe bis zum 31.12.2019 verlängern.

Der Beirat und die Geschäftsführung haben aus kaufmännischer Vorsicht entschieden, über die Verwendung der in den Gesellschaften vorhandenen Liquidität erst zu entscheiden, wenn über die Absichten des Charterers Klarheit herrscht.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratssitzung am 05.11.2014 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaften unterrichten lassen.

Zu den Jahresabschlüssen 2013 gab es keine Beanstandungen.

Der Betrieb der beiden Schiffe verlief bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 12. November 2014

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG,
Hamburg**

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2013

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 5. November 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	<u>EUR</u>	<u>2012 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.444.749,77	1.464
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.254,23	1
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	139.281,23	228
4. Abschreibungen	639.882,00	640
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>509.634,48</u>	<u>441</u>
6. Jahresüberschuss	298.206,29	156
7. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-298.206,29</u>	<u>-156</u>
8. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "AMADAGIO" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht (Vj.: TEUR 0).

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 44 (Vj.: TEUR 44).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne aus der Jahresendbewertung (TEUR 136, Vj.: TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 37) sowie weitere Verwaltungsaufwendungen (TEUR 98). Sie beinhalten Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 67).

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch, Kauffrau, Banzkow

Herr Tobias große Holthaus, Rechtsanwalt, Hamburg.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem 28. Februar 2012 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner (Vorsitzender), Finanzdienstleister, Massing
Peter Bretzger (Stellvertreter), Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer, Heidenheim
Hannes Thiede, Schiffskaufmann, Hamburg

Hamburg, 5. November 2014

gez. Corina Jansch
Geschäftsführerin

gez. Tobias große Holthaus
Geschäftsführer

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2013		31.12.2013		1.1.2013		31.12.2013		Buchwerte	
	EUR	Abgänge	EUR	Zugänge	EUR	Abgänge	EUR	Zugänge	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flusschiff	11.517.873,50	0,00	11.517.873,50	0,00	2.132.940,50	639.882,00	0,00	2.772.822,50	8.745.051,00	9,385

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt		davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	EUR	durch:
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
Sonstige Vermögensgegenstände	10.544,01 (19.477,65)	10.544,01 (19.477,65)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
B. Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.190.138,59 (8.810.950,16)	558.166,12 (405.945,32)	2.205.088,11 (1.837.402,27)	5.426.884,36 (6.567.602,57)	8.190.138,59 * (8.810.950,16)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	803,25 (1.106,84)	803,25 (1.106,84)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	44.481,30 (43.562,81)	44.481,30 (43.562,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)		
	8.235.423,14 (8.855.619,81)	603.450,67 (450.614,97)	2.205.088,11 (1.837.402,27)	5.426.884,36 (6.567.602,57)		

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
 - Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
 - Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG
Hamburg**

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2013

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 5. November 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	<u>EUR</u>	<u>2012 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.445.147,75	1.465
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.274,56	1
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	139.058,95	228
4. Abschreibungen	639.882,00	640
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>506.193,41</u>	<u>438</u>
6. Jahresüberschuss	302.287,95	160
7. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-302.287,95</u>	<u>-160</u>
8. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "AMALEGRO" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Kurzfristige Verbindlichkeiten in CHF wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht (Vj.: TEUR 0).

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 43 (Vj.: TEUR 42).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne aus der Jahresendbewertung (TEUR 136, Vj.: TEUR 0).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 37) sowie weitere Verwaltungsaufwendungen (TEUR 98). Sie beinhalten Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 4 (Vj.: TEUR 67).

V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch,	Kauffrau, Banzkow
Herr Tobias große Holthaus,	Rechtsanwalt, Hamburg.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem 28. Februar 2012 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner (Vorsitzender), Finanzdienstleister, Massing,
Peter Bretzger (Stellvertreter), Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer, Heidenheim,
Hannes Thiede, Schiffskaufmann, Hamburg.

Hamburg, 5. November 2014

Corina Jansch
Geschäftsführerin

Tobias große Holthaus
Geschäftsführer

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2013		Kumulierte Zugänge		Abgänge		31.12.2013		Buchwerte	
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	EUR	EUR	31.12.2013 EUR	EUR	30.12.2012 TEUR	
Sachanlagen														
Flusschiff	11.517.863,50	0,00	0,00	0,00	11.517.863,50	2.132.940,50	639.882,00	0,00	2.772.822,50	8.745.041,00	9.385			

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flusschiff

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
	10.554,68 (19.462,47)	10.554,68 (19.462,47)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.193.037,35 (8.811.643,33)	559.042,80 (406.763,31)	2.208.075,13 (1.839.431,08)	5.425.919,42 (6.565.448,94)	8.193.037,35 (8.811.643,33)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	952,00 (1.106,84)	952,00 (1.106,84)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	42.680,07 (41.761,81)	42.680,07 (41.761,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	8.236.669,42 (8.854.511,98)	602.674,87 (449.631,96)	2.208.075,13 (1.839.431,08)	5.425.919,42 (6.565.448,94)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de